

Pressemitteilung

29.11.2024

Gemeinsam für ein Miteinander von Rettungsfliegern und Anwohnern mit gegenseitigem Verständnis auf Augenhöhe im Nordosten Berlins und Panketal

Berlin - Anwohner von Buch und angrenzenden Ortsteilen im Umfeld des Hubschrauber-Landeplatzes am Standort HELIOS BUCH gründen die Bürgerbewegung LAUTSTARK-Initiative Buch. „Uns alle eint die Überzeugung, dass Luftrettung in medizinischen Notfällen lebensnotwendig ist, es im Interesse der Lärmbetroffenen aber dringend Maßnahmen zur Lärmreduzierung und des Lärmschutzes bedarf. Wir setzen auf gegenseitiges Verständnis und einen Dialog auf Augenhöhe mit Luftrettung, Genehmigungsbehörde, den Behörden und politischen Entscheidungsträgern.“ so M. Steffen und A. Straach aus Karow von der LAUTSTARK-Initiative Buch.

Wir als Bewohner in Buch und Umgebung leben seit vielen Jahren friedlich mit dem Hubschrauber-Landeplatz, der seit 2006 auf dem Dach des HELIOS KLINIKUMS Buch zum Patiententransport betrieben wird und laut Daten der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg etwa 230 Mal im Jahr benutzt wird.

Seit Anfang des Jahres 2024 hat Berlin nun einen dritten Rettungshubschrauber 140 Meter vor der Landesgrenze zu Brandenburg am Helios-Klinikum in Berlin-Buch (Pankow) stationiert. Der rot-weiße Helikopter des Typs H145 startet täglich von 6 bis 22 Uhr zu Rettungseinsätzen und soll dazu dienen, die Notfallmedizinische Versorgung in Berlin zu verbessern.

Dabei ist der neue Rettungshubschrauber "Christoph 100" am neuen Bodenlandeplatz deutlich häufiger im Einsatz wie die Hubschrauber, die zum Patiententransport vom Dach des HELIOS-Klinikums starten: Bis Ende Oktober wurde der Helikopter schon über 1.500 Mal alarmiert. Pro Tag sind es durchschnittlich circa zwölf Flugbewegungen, in Spitzenzeiten sind es allerdings mehr. Und dies ist erst der Anfang. Die Gemeinsame Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg rechnet für die neue Luftrettungsstation mit 3.000 An- und Abflügen pro Jahr. Neben der enorm zunehmenden Anzahl der Flugbewegungen sind viele Anwohner in Buch, Karow und Panketal allerdings bedingt durch die Flugrouten bei Starts und Landungen mehrfach betroffen. Lärmschutzmaßnahmen für Anwohner im unmittelbaren Umfeld der Station wurden bisher von den Behörden allerdings abgelehnt.

LAUTSTARK-Initiative Buch setzt sich für ein verträgliches Miteinander von Rettungsfliegern und Anwohnern ein.

Dafür haben wir als Anwohner im Umfeld des neuen Hubschrauberlande-Platzes bereits Ende Oktober mit der Luftrettungsstation am HELIOS Klinikum erste konstruktive Gespräche geführt. "Über den Wolken, mag die Freiheit wohl grenzenlos sein ...", singt Reinhard Mey. Bei aller Sympathie für Reinhard Mey, aber ganz so grenzenlos ist es bei der Fliegerei nicht. „So wie ein Pilot darauf achtet, während seines Fluges ausreichend Sprit in seinem Hubschraubertank zu haben, so wünschen wir, dass er gleichzeitig auch eine angemessene Rücksicht auf die Mitmenschen nimmt, die unter ihm am Boden leben. Wir appellieren an die fliegerische Verantwortung.“ erklärt N. Kanis aus Buch als Mitgründerin der LAUTSTARK-Initiative Buch. Die Anpassung der Flugrouten ist jedoch nur eine von möglichen Maßnahmen zur Verringerung des Fluglärms.

Wir in Buch haben das moderne Helios-Klinikum als medizinischen Vollversorger mit einer der leistungsfähigsten Rettungsstellen im Land Berlin. Bislang ist dort jedoch kein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) stationiert. Aktuell befindet sich der nächste NEF in Bernau bzw. am Standort der Feuerwehr in der Pasewalker Straße. Die fehlende Verfügbarkeit von Notarzteinsetzfahrzeugen in der Region führt dazu, dass eine Alarmierung des Rettungshubschraubers selbst im Nahbereich (auch im Ortsteil Buch) erfolgt, obwohl das Ausrücken eines NEF deutlich schneller erfolgen könnte. Landungen wenige hundert Meter entfernt vom HELIOS Klinikum Buch im sog. Nahbereich - wie zum Beispiel vor dem Seniorenpflegeheim Am Rosengarten, auf der Kreuzung der Karower Chaussee oder dem Bucher Park – können durch die Stationierung des NEF vermieden werden. Aus der Antwort des Abgeordnetenhauses Berlin vom 12.09.2024 und 23.09.2024 wurde der RTH Christoph 100 im Umkreis eines Radius von 7,5 km um seinen Standort in Berlin-Buch vom 01.01.2024 bis 31.08.2024 insgesamt 312 mal alarmiert. Dies sind nach o. g. offiziellen Mitteilungen des Abgeordnetenhauses bei 1.326 Alarmierungen ca. 25 % aller Einsätze des RTH Christoph 100 finden im sog. Nahbereich von 7,5 km um seinen Standort in Berlin-Buch statt. Dabei werden laut Angabe der Luftrettungsstation nur in ca. 10 % der Einsätze ein Patient befördert. 90 % der Einsätze dienen überwiegend zum Transport des Notarztes. Eine Notfallversorgung durch ein am Helios-Klinikum in Buch stationiertes NEF ist schneller, günstiger und weniger lärmintensiv. Da sind sich die Mitglieder von LAUTSTARK-Initiative Buch mit dem CDU-Abgeordneten Johannes Kraft einig. „Mit viel Engagement unterstützt unsere Initiative daher den erst kürzlich von Johannes Kraft in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow gestellten Einwohnerantrag für den Einsatz eines Notarzteinsetzfahrzeuges (NEF) in Buch.“ so LAUTSTARK-Initiative Buch.

Aus den offiziellen Informationen des Abgeordnetenhauses ergibt sich jedoch auch, dass von den im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.08.2024 gezählten 1.326 Einsätzen des Christoph 100 in 332 Fällen ein Einsatzabbruch erfolgte. Die Quote von 25 % bis 27 % für

Fehleinsätze des kostenintensiven RTH Christoph 100 ist für LAUTSTARK-Initiative Buch alarmierend hoch. Wir fordern daher als LAUTSTARK-Initiative Buch die Einsatzleitplanung bei der Berliner Feuerwehr als Leitstelle zu optimieren. Die Reduzierung der hohen Quote bei Fehleinsätzen, lärmschonende Flugrouten und die Stationierung eines NEF am Klinikum HELIOS Buch sind nach Einschätzung von LAUTSTARK-Initiative Buch erste Schritte für ein verträgliches Miteinander von Rettungsfliegern und Anwohnern.

„Dabei sehen wir auch die politischen Entscheidungsträger und Behörden in der Verantwortung.“ so die engagierten Mitglieder der Bürgerbewegung LAUTSTARK-Initiative Buch.

Der Einsatz für Lärmschutzmaßnahmen und die Vermeidung einer Überbewertung von Grundstücken, die durch Fluglärm betroffenen sind, aus der Perspektive der aktuellen Diskussionen um die steigende Grundsteuer sind weitere Themen, die LAUTSTARK-Initiative Buch angehen möchte. Dafür bedarf es weiterer ehrenamtlicher Unterstützer, die unsere Initiative größer und stärker als Teil eines professionellen, agilen und wertschätzenden Teams machen wollen. Weitere Informationen zu LAUTSTARK-Initiative Buch finden Sie unter www.lautstark-initiative-buch.de.

Über LAUTSTARK-Initiative Buch:

LAUTSTARK-Initiative Buch ist ein Zusammenschluss von Anwohnern von Buch und angrenzenden Ortsteilen im Umfeld des Hubschrauber-Landeplatzes am Standort HELIOS BUCH. Uns alle eint die Überzeugung, dass Luftrettung in medizinischen Notfällen lebensrettend ist, aber es auch im Interesse der Lärmbetroffenen dringend Maßnahmen zur Lärmreduzierung und des Lärmschutzes bedarf. Dafür setzen wir als Lärmbetroffene auf gegenseitiges Verständnis und einen konstruktiven Austausch mit der Luftrettungsstation, politischen Entscheidungsträgern und Behörden. Wir freuen uns über ehrenamtliche Unterstützer, die unsere Initiative größer und stärker als Teil eines professionellen, agilen und wertschätzenden Teams machen wollen. Weitere Informationen zu LAUTSTARK-Initiative Buch finden Sie unter www.lautstark-initiative-buch.de.

Kontakt und Hinweise für die Presse:

LAUTSTARK-Initiative Buch

Pressesprecherin: N. Kanis

E-Mail: info@lautstark-initiative-buch.de